



das Verstockte und das Verliebte gestaltet sie gleichermaßen virtuos. Eine seltene Harmonie geht von ihrem Wesen aus. Nur in den fünf Minuten vor dem Anfang, da hapert es zuweilen, und mit Käthe Dorsch geht dann ihr Temperament durch. Selbst die vielen vierblättrigen Kleeblätter, die ihren Schminktisch zieren, können keine beruhigende Wirkung ausüben. Zuweilen sucht sie, der Erregung Herr zu werden, indem sie ihre Gedanken auf ihre Haustiere, Katze, Hund und Falke, konzentriert, die sie zärtlich liebt.

Eugen Klöpfer, repräsentativ durch seine Gestalt, weiß alle Töne menschlichen Gefühls in leuchtenden Zeichen auszuprä-

*Käthe Dorsch in tiefster Spielversunkenheit als Rose Bernd im Lessing-Theater, Berlin (Phot. Frh. v. Gutenberg)*

*Redits: Vor der Verwandlung an ihrem Schminktisch*

doch der Inspizient ruft, ist er ganz Held, Phlegma oder Intrigant, wie es verlangt wird. Was Krauß in den letzten fünf Minuten durchmacht, ob er Angst empfindet oder Gleichgültigkeit, verrät er nicht.

Käthe Dorsch besitzt ein starkes Gefühl, dramatische Vorgänge im Innersten zu erfassen und schwere Seelenkämpfe mit einer unnachahmlichen Einfachheit in Spiel und Vortrag darzustellen. Das Derbe und Resolute,

